

FAI-Dreiecksplanung mit SeeYou

In diesem tollen Auswerteprogramm gibt es ein spezielles Planungstool (Button „Aufgaben“). Wenn man FAI-Dreiecke plant, stellt sich immer wieder die Frage, ob es geschlossen ist, vergleiche Bild 2.19. Um genau das herauszufinden, wurde dieses Tool entwickelt. Das Beispiel bezieht sich auf Oberstdorf, hier geht es aber um das Prinzip der Vorgehensweise. Es kann analog auf jede FAI-Dreiecksgröße angewendet werden.

Bild 2.38 Oberstdorf ist kein einfaches Streckenfluggelände, aber eines der besten, um von Deutschland aus große Dreiecke zu fliegen. Die im OLC am häufigsten zu beobachtenden Dreiecke haben den ersten Wendepunkt (WP 1) bei Oberstdorf oder nördlich davon. Den zweiten im Osten (z.B. Hohen Munde, WP 2) und den dritten im Paznauntal. Im Bild sieht man Folgendes: WP 1 wurde vom Startplatz ca. 3 km nach Nordwest gelegt, dann wird über das Lechtal ins Inntal zur Hohen Munde geflogen, das Inntal geht's zurück und rein ins Paznauntal.

Anhand des lila Bereiches sieht man, wo man hinfliegen muss, um ein FAI-Dreieck zu schaffen. Das Problem dabei ist folgendes: Wenn man es nicht schafft, weit ins Paznauntal reinzukommen und an die hinteren hohen Berge in den lila Bereich zu kommen, bleibt es ein flaches Dreieck.

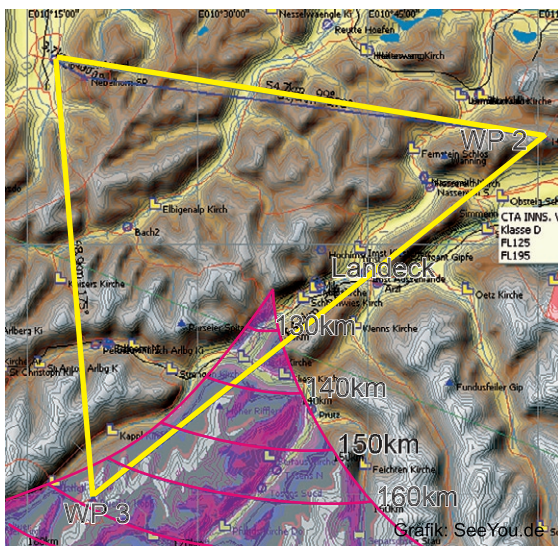
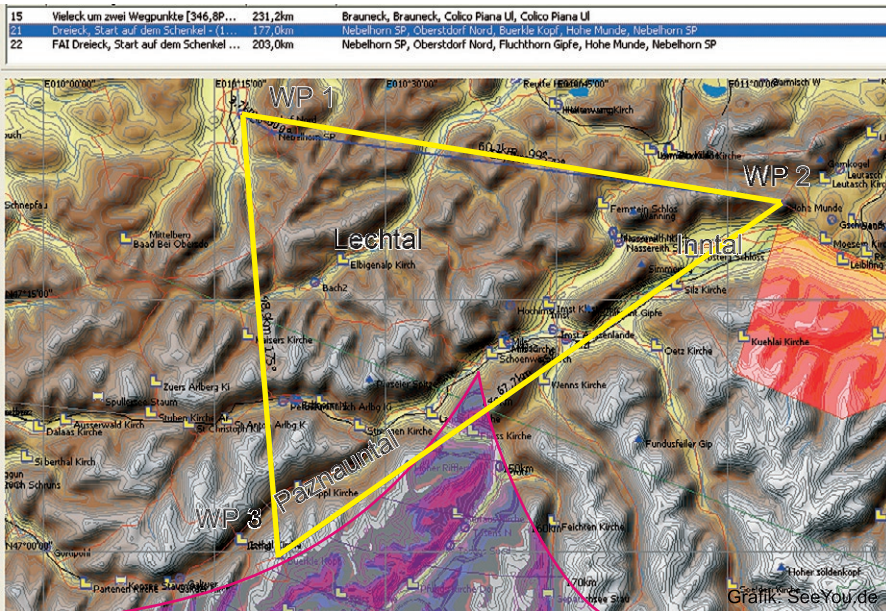


Bild 2.39 Die gleiche Aufgabe um einige Kilometer verkürzt. Der WP 2 wurde von der Hohen Munde um vier Kilometer nach Westen gelegt. Dadurch hat sich der schraffierte Bereich des WP 3 im Paznauntal deutlich verändert. Jetzt sieht man, dass der Pilot bei Landeck schon zum Anflug auf Oberstdorf ansetzen könnte, er hätte ein 130 km FAI-Dreieck geschafft, wenn er bis Oberstdorf heimkommt oder zumindest bis auf 20% dieser 130 km rankommt. Natürlich fliegt er aber so weit ins Paznauntal rein wie es geht, die Aufgabe wird dabei ja immer größer und ist immer geschlossen. Am Rand sind vom Programm die FAI-Dreiecksgrößen aufgelistet. Der Vorteil der kleineren Aufgabe ist ersichtlich: Wenn's nicht klappt, weit ins Paznauntal zu kommen, hat man trotzdem den FAI-Faktor zwei für die geflogenen Kilometer.